



KLATSCH-HÄNDE AUF DEM KOPF Björn Sturm aus Orpund BE in seiner vollen Fan-Montur.

→ sehen, begeisterte mit der Live-Moderation eines Matches auf Grossleinwand. Auch die Fans durftens probieren. **Beat Deubelbeiss:** «Oh nein, Zubi! Dieses Goal hätte sogar meine Grossmutter gehalten!» oder «Ja, Gygax freu dich, das war ein super Tor, wir bauen ein Denkmal für dich!». Sascha Ruefer war begeistert: «Das sind echte Fans, und in jedem von ihnen steckt ein Kommentator.»

Am Ende des Tages wurde er dann gekürt, der Superfan: **Beat Deubelbeiss**, 37, hiess der Gewinner aus

Holderbank AG. Er stammelte: «Das ist einfach Weltklasse, der Hammer!» In der Limousine gings dann ab in den Hardturm nach Zürich. Unterwegs hatte Beat viele SMS zu schreiben. Familie und Freunde wollten benachrichtigt werden. Im Stadion wurde er bereits von **Gilbert Gress** und **Urs Meier** erwartet. Als VIP-Gast durfte er mit ihnen auf einem roten Sofa sitzen. Auch die anderen Superfans waren mit am Match und fieberten lautstark mit. Sie haben der Nati wohl Glück gebracht – die Schweiz gewann gegen China 4:1.

«DIE FANS waren ganz toll!»



ROLF DÖRIG
Swiss Life CEO
mit Ballgefühl.

Herr Dörig, der Superfan ist gekürt. Sind Sie mit der Aktion zufrieden?

Die Aktion war ein voller Erfolg. Jetzt vor der Weltmeisterschaft sind ja viele Firmen auf den Fussball-Zug aufgesprungen. Wir haben mit der Suche nach dem Superfan auf etwas andere Art unser Engagement als Sponsor der Schweizer Fussball-Nationalmann-

schaft zeigen und bekannter machen können. Und wir durften dabei feststellen: Die Fans sind bereit für die WM. **Welcher Fan hat Ihnen denn am besten gefallen?** Ich möchte da keinen Einzelnen herausheben. Ich war sehr positiv

überrascht, zu sehen, wie sich die Fans mit teils grossem Aufwand und originellen Ideen um eine Teilnahme im Camp beworben haben. Mit diesen Fans im Rücken kann die Schweiz an der Weltmeisterschaft weit kommen ... **Ist mit dem Superfan-Camp die Aktion jetzt abgeschlossen?** Wir haben mit der Superfan-Idee etwas ausprobiert, was wir mit Blick auf die Fussball-Europameisterschaft in der Schweiz 2008 weiterverfolgen wollen. Gerade auch in der aktuellen Diskussion über Hooliganismus und die Sicherheit in den Stadien ist es wichtig, dass wir eine positive Fanbewegung auslösen und entwickeln können. Wir wollen damit zu einer begeisterten Stimmung in und um die Stadien beitragen. Und natürlich wollen wir unsere Nati dabei unterstützen, ihren Traum an der Europameisterschaft 2008 zu verwirklichen!

ALLES SIEGER

«**WELTKLASSE**» war das einzige Wort, das Sieger **Beat Deubelbeiss** (Mitte) sagte, als er mit **Gilbert Gress** (l.) und **Urs Meier** auf dem roten Sofa sass.



SUPERFAN TRIFFT SUPERKÖBI Andrea Mordasini (r.) freute sich sichtlich, Köbi Kuhn und die National-Elf persönlich kennen lernen zu dürfen.

DIE TREUSTEN NATI-FANS sitzen hier noch brav auf den Stühlen. Beim Match heizten sie aber mächtig ein. Sie tobten und jubelten, wie es sich gehört.



DER NATI-COIFFEUR



GESCHMINKT UND GEFÄRBT William Zabeni frisiert mit Assistentin **Caroline Wechner**, 20, Superfan **Michael Reinhard**, 28.

HERR ZABENI, WELCHER SPIELER IST DER EITELSTE? Marco Streller und Daniel Gygax, die haben jeweils auch am längsten in der Dusche. **WIE KAM ES, DASS SIE NATI-COIFFEUR WURDEN?** Angefangen hat alles mit **Murat Yakin**. Er war mein erster Nati-Kunde. Später wurde ich ins Camp eingeladen, und so wurden es immer mehr.

SIE HABEN HAKANS HAARBAND ANFERTIGEN LASSEN? Ja, er klagte mir einmal, dass seine Haare im Spiel immer ins Gesicht fallen. Eine Kollegin, Designerin des Labels Parterre Fashion, hat daraufhin ein Haarband kreiert, das aus einem BH-Träger besteht. **Hakan** war begeistert. Er weiss aber bis heute nicht, dass er einen BH-Träger um den Kopf trägt.